

Hallische Zeitung

vorm. im G. Schwelshöf'schen Verlage. (Hallischer Courier).



Abonnements-Preis
pro Quartal 3 Mart.
Die Hallische Zeitung erscheint wochentlich
in erster Ausgabe Donnerstags 11 1/2 Uhr,
in zweiter Ausgabe Mittags 6 Uhr.

Insertionsgebühren
für die halbjährliche Zeile oder deren Raum
18 Pf., 15 Pf. für Halle und Reg.-Bezirk
Merseburg.
Reclamen an der Spitze des Inseratenhefts
pro Zeile 40 Pf.

N 303. Verlag der Actien-Gesellschaft Hallische Zeitung. **Halle, Sonnabend, 29. December.** Verantwortl. Redacteur: Professor Dr. G. Gerhards. **1883.**

Abonnements-Einladung.

Zum bevorstehenden Quartalwechsel bitten wir um baldige Bewirtung resp. Erneuerung des Abonnements. Alle Postanstalten, für Halle und Siebichenstein auch die unterzeichnete Expedition, nehmen Bestellungen zum Preise von 3 Mart *) entgegen. Neu hinzutretenden Abonnenten wird vom Tage der Bestellung ab bis ult. December cr. die Zeitung gratis und franco geliefert. Die Expedition der Hallischen Zeitung (Hallischer Courier).

*) Gegenüber verschiedenen uns zugegangenen Reklamationen bemerken wir ausdrücklich, das der Abonnementspreis der „Hallischen Zeitung“ seit 1. Januar 1883 nicht mehr Mart 4,50, sondern nur Mart 3 beträgt.

Die Reise des Kronprinzen und die allgemeine nationale Politik.

(Aus Sachßen.)

Die Beziehung zu Rom hat in der ganzen deutschen Geschichte eine wichtige, entscheidende und in gewissem Sinne sogar nachhängigste Rolle gespielt. Rom war im Mittelalter das geistige Centrum der neueren christlichen Welt und es war zugleich der Glanz und Nimbus der alten römischen Kaiserkrone auf das germanische Königtum der deutschen Nation übergegangen. Die Kämpfe zwischen dem deutschen Kaiser und dem römischen Papst stauten im Vordergrund aller anderen großen Streitigkeiten und Fragen des Mittelalters. Diese eigentliche Richtung auf Rom war schon damals der Grund der Schwäche und Ohnmacht der Monarchie oder des nationalen Königtums der Deutschen. Man trieb große europäische Politik und vernachlässigte darüber die Befestigung der Macht oder des einheitlichen Staatsgeankens im eigenen Hause. Es gab sonst in Europa überall nur Könige, während bei uns das Königtum in der romantischen Schwärmerie jenes alten Kaiserthums strotzte. Von hier rührt auch die lange Weiche der innigen und intimen Lebensbeziehungen Deutschlands zu Italien und der ganzen dortigen Erinnerungen der antiken und der mittelalterlichen Kultur. Wir sind in dieser Hinsicht mit Italien enger und untrennbarer verwachsen als mit irgend einem anderen neueren europäischen Lande. Es ist ein alter und charakteristischer Zug, der die Deutschen zu allen Zeiten in dieses hallische Land zwischen der Alpen himmelberührt hat; Italien hat bis in die neueste Zeit herab der eigenen politischen Einheit entbehrt, indem früher der allgemeine weltliche Staats- oder Herrschaftsgeank nur durch das ältere Kaiserthum dort vertreten war oder zum Ausdruck gelangte. Die Erblichkeit dieses Geankens war zuletzt auf Oesterreich übergegangen und es hat erst das Jahr 1806 diesen alten historischen Erinnerungsgeank sowohl in Deutschland selbst als auch in Italien ein Ende gemacht. Dieses Jahr wird daher in der Zukunft wohl als ein durchaus hervorragender Wendepunkt in der ganzen neueren Geschichte angesehen werden. In die gegen bis dahin so verworrenen mitteleuropäischen Länderverhältnisse ist von da an mit der Absonderung der drei großen Lebensgebiete

Oesterreichs, Italiens und Deutschlands mit einem Male Ordnung und Klarheit gekommen. Diese drei Gebiete sind durch Gemeinsamkeit der Interessen und alte ideale Erinnerungen jetzt in einer central-europäischen Gruppe von einem bestimmten politischen und culturhistorischen Typus verbunden. Mit dem Ausgange des Mittelalters aber war namentlich in Folge der Entdeckung der neuen iberischen Wege und Verbindungen der allgemeine politische und commerciale Schwerpunkt des europäischen Lebens auf die westlichere Völkergruppe, zuerst Spanien, dann Frankreich, England und Holland übergegangen. Dieses waren von da an die Völker der eigentlich modernen Kultur, Geistesrichtung und Macht, während Deutschland und Italien in ihrer äußeren Geltung oder Wachststellung zurückgingen und der deutsche Geist sich namentlich nur der Pflege allgemeiner und idealer Aufgaben und Interessen der Kultur zuwandte. Jetzt aber hat sich hierin wieder ein entscheidender Umschwung und eine Rückkehr des vorerwähnten europäischen Lebens in seinen früheren Geank und Bahnen vollzogen. Die Gruppe der Ostmächte ist wieder im Steigen und die der Westmächte im Sinken begriffen. Auch der Handel schlägt wiederum mehr seine alte natürliche Wege direkt nach Osten hin als über das Weltmeer nach Westen hin ein. Das ganze englisch-französische Uebergewicht im europäischen Leben ist gegenwärtig entschieden im Sinken oder im Niedergang begriffen. Auch Spanien aber war so wie Italien von seiner früheren nationalen Blüthe und Macht zurückgegangen. In welcher Weise auch die jetzige Reise unseres Kronprinzen geendet und ausgelegt werden mag, sie ist auf jeden Fall ein wichtiges und bezeichnendes Symptom der ganzen gegenwärtigen neu eingetretenen politischen Weltlage. Sie bedeutet zunächst dieses, daß die Verbindung mit Italien und Spanien für uns jetzt wichtiger und wesentlicher ist als die mit England und Frankreich. Diese beiden Glieder des europäischen Staatensystems werden hiernächst wieder als horechtigt und emporkretende Faktoren in der allgemeinen Politik anerkannt. Dieses sind zugleich spezifisch katholische Länder oder Mächte und es zeigt sich hierin zugleich die durchaus objektive und fröhlich anerkennende Stellung unserer Politik zu der katholischen Weltanschauung aus. Unser neues Kaiserthum ist zwar nicht eine Fortsetzung des früheren römischen Kaiserthums der deutschen Nation, aber das Verhältnis zu Rom

und dem Papst ist immer noch eine schwierige und mit besonderer Sorgfalt zu behandelnde Sache unserer neueren Politik. Rom hat seine romantischen und hartnäckigsten doctrinären Vertreter mehr nur bei uns in Deutschland selbst, als dort in Italien gehabt. Die Beziehungen zu Italien und Spanien sind für die frühere deutsche Geschichte überall von entscheidender und nachhaltig einwirkender Wichtigkeit gewesen. Eine Erneuerung dieser Beziehungen aber schließt für unser gegenwärtig erstarktes nationales Leben keine Gefahr mehr in sich ein. Wir sind durch die Wiederherstellung unseres Kaiserthums in verbesserter Form wieder in die Bahnen unserer alten nationalen Politik zurückgeführt, worden und es werden durch die jüngste Reise unseres Kronprinzen auch nur alte historische Erinnerungen wieder erweckt, deren weitere Pflege naturgemäß mit dem Begriff und Charakter unserer gegenwärtigen Weltanschauung steht. Mit Spanien verband uns ein uraltes patriotisches Gefühl schon seit der gleichzeitigen Erhebung unserer Nation gegen die spanische Gewaltherrschaft in den Freiheitskriegen. Auch sonst aber ist in dem spanischen Charakter immer etwas dem germanischen Wesen Verwandtes enthalten. Die Romfahrt des Kronprinzen aber ist wohl auch einer jener süßen und weitaussehenden Schwärme unserer leiblichen Politik, deren ganze Bedeutung für uns nicht zu überschauen ist, sondern erst später in ihren weiteren Verbindungen und Folgen herortreten wird.

Politischer Tagesbericht.

Am Donnerstag Mittag hat eine Sitzung des Staatsministeriums stattgefunden.

Die „N. Allg. Ztg.“ theilt mit, daß das vom Bischof von Kilm gestellte Verlangen um Dispensation zahlreicher Geistlicher von den Erfordernissen des Gesetzes über die Vorbereitung der Geistlichen eingezogen ist und daß auch die im Dispensationsgesetze bezug genommenen Verordnungen und Nachweise für die große Weizsacker der Diözesen am 20. hier eingetroffen sind. Die Verabreichung der Dispensationsangelegenheit ist seitens des Ministeriums der geistlichen Angelegenheiten sofort in Angriff genommen und wird zunächst zur Erleichterung derselben Maßregeln, welche nach den hierfür vom Staatsministerium mit kaiserlicher Genehmigung festgestellten Grundrissen ohne weiteren Aufschub

4) Nachschatten.

Rahmen um vier Bilder.

Schwedische Prosaerzählung. Deutsch von Emil Jonas.
(Vervollständigung.)

„Der Schatten kann ja Betty's sein, und man muß sich hüten, Ausrufungen zu machen, die man nicht beweisen kann.“ sagte Frau Forsner, die gerade ein Capitel von einer berensguten, nachdrücklichen Helvin las und derselben in seiner Weise nachsahen wollte.

„Aber Sie haben mir vor längerer Zeit gesagt, daß ich ein achtsames Auge auf sie haben möchte.“
Frau Forsner hörte nicht, was Tina entgegnete, sondern war wieder in ihre Lektüre vertieft, bis die Kleine noch einmal über ihre Hüfte fiel.

„Wohin habe ich Sie, Tina, wenn Sie auf das Kind nicht Acht geben?“

„Herr Forsner ersuchte mich, ihm ein paar Knöpfe an die Weste anzumachen“, entgegnete diese, indem sie sich aufrichtete.

„Was mein Mann begehrt, geht natürlich dem vor, was ich von Ihnen wünsche!“

Ohne darauf zu erwintern, fuhr Tina fort: „Und dann sagte der Herr. Sie möchten die Güte haben und um drei Uhr mit Ihrer Toilette fertig sein und die Einladung nicht vergessen.“

„Eintatungen kommen in der Emsformigkeit unserer Stadt so selten vor, daß er deshalb nichts zu fürchten braucht. Geben Sie mir mein schwarzes Kleid und die Handenschachtel...“

„Und sie begann mit einem gewissen Wohlbehagen zwischen hellrothen und blauen Bändern zu wählen. „Tragen Sie das Mädchen hinaus, Tina; sie läßt mich ja nicht einen Augenblick in Ruhe!“

„Dah! Du ein Talchenschuh für mich?“ fragte Frau Forsner, der jetzt zum Besuche vollständig gefleidet neben seiner Frau stand.

„Ein Talchenschuh? Tina! Wo in aller Welt steckst du wieder?“ die Schilfist zum Wäschelbrant!...“

„Du siehst wieder in Deiner Tasche.“

„Glaubst Du, daß ich mich mit einer solchen Last umberschlepp?“ Sie sind wahrscheinlich ein Schalksforb, warte, ich werde sie finden.“ Sie begann mit einem gewissen, ungewöhnlichen Bewegungen zu suchen, und Herr Forsner fand schließlich die Schilfist unter ihrem Stuhl neben der ausgekamten Hausenschachtel.

„Das war ein herrlicher Tag“, sagte er. „Ja, liebe Selma, wenn Du wie meine Mutter selbst Hand an Alles legst, dann würden wir eben so wie meine Eltern vorwärtskommen, aber hier findet das Gegenstück statt, und wir ahnt nichts Gutes!“ In diesen schweren Zeiten sind die kleinen Fortschritte und die kleinen Erparnisse sehr nöthig, wenn man sich bis auf bessere Zeiten durchschlagen will.“

„Es ist gut, daß Niemand das hört, Forsner, sonst würde man vielleicht auf den Gedanken kommen, daß Du geizig bist und verlanst, daß ich wie eine Sclavin arbeiten soll.“

„Wenn man seinen Pflichten gegen Andere und sich selbst gerecht werden will, kann man nicht so spenden. Es ist in der That ein Glück, daß wir Tina im Hause haben; sie wenigstens thut, was sie kann.“

„Ich merke wohl, daß Du mich um Tina's Willen übersehest!“ bemerkte Frau Forsner, indem sie darüber nachdachte, ob nicht Eifersucht eine nicht zu verachtende hässliche Zerstreuung wäre.“

„Ich übersehe? — Wenn ich das thäte, Selma, dann würde ich Dich nicht darum bitten, Dich des Hauses anzunehmen.“

„Wein Gott, daß Du immer von dem Hause sprechen mußt“, rief sie, indem sie auf einen Stuhl vor dem Spiegel niederlang.“ Was willst Du, daß ich thun soll? — Ist hier nicht ordentlich rein gemacht, und bekommst Du nicht das Essen zur rechten Zeit? Ich quäle mich bestimmt zu Tode, aber wenn ich erst fort ein, wirst Du meinen Werth schon erkennen!“ Sie bestellte bei diesen Worten eine betrornte Dornrose an ihren Hut.

„Siebes Kindchen, bist Du bald fertig?“ fragte Frau Forsner, der stets den Kürzeren zog, sobald er mit seiner Frau vernünftig sprechen wollte. „Du weißt, ich habe Geschäfte mit

Herrn Dunkel, und wenn er jetzt in die Stadt kommen ist und uns um Diner einladet, so möchte ich möglichst höflich und pünktlich sein!“

Frau Forsner that, als sei sie ein Opferlamme, und bemerkte, er solle sie hinüber, wohin, wann und wozu er wolle und schritt endlich durch den Saal, um den Kindern Kueken zu sagen und einen verächtlichen Blick auf Tina zu werfen.

„An der That ist glaube, Tina. Sie stehen hier und schauen nach dem einfältigen Simers aus!“ rief Frau Forsner, indem sie hell aufschrie.

„Ach Gott bewahre, ich sehe nach einem Pferde, das eben schon geworden ist.“

„Nun ja, ein solches Marmelbier würde Niemandem gefallen“ — und Frau Forsner bemerkte an ihrem Mann und ihre schlichte Neigung für ihn zu benten.

Forsner's Aussehen hatte sie frappirt, weil er unter all den Männern, die sie kennen gelernt hatte, am besten zum Helden eines Romans paßte. Er hatte ein hübsches Gesicht und eine prächtige Haltung, und wenn er die Hände in den Taschen hielt oder Handschuhe trug, die seine rotthegeren Hände bedeckten, konnte man ihn für einen vornehmen Mann halten. Wohl fand sie — nach der Hochzeit — daß er seine Stimme etwas höher als romantischen Forderungen erhob und durchaus nicht bezagen konnte, was Liebe sei. Aber in wie vielen Romanen hatte sie von Heldeninnen gelesen, die schließlich ihre Männer lieben geliebt hatten, und dies wurde nach der Hochzeit ihre Lebensaufgabe. Sie konnte ihn in ihrem Herzen mitunter einen „tobten Stein“ heißen und zu sich selbst sagen, daß er von Liebe eben so wenig verstand, wie ein neugeborenes Kind. Aber sie konnte auch der Veränderung halber ihn für „Don Juan“ und sich selbst für eine verlorne „Selma“ halten.

Als Frau Forsner die Strafe hinabkam, sah sie nach ihrem Hand zurück und güttete durch die offene Thür in den Taten hinein, wo der Bedienter in dem Rosenkranz umherwandelte; sie leuchtete darüber, daß das Schicksal sie in eine Atmosphäre von getrockneten Büchern, Nellen und Tabak geworfen habe — in ein

Berliner Börse v. 27. December.

Table with columns for 'Deutsche Fonds', 'Ausländische Fonds', and 'Gleichen-Stamm-Aktion'. Lists various financial instruments and their values.

Table with columns for 'Gleichen-Stamm-Prioritäts-Aktion', 'Deutsche Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen', and 'Ausländische Prioritäts-Obligationen'. Lists railway bonds and other securities.

Table with columns for 'Bank- und Creditbank-Aktion', 'Hypothekendarlehen-Aktion', and 'Hypothekendarlehen-Certifikate'. Lists bank shares and mortgage-related securities.

Table with columns for 'Bergwerks- u. Hüttengehilfen-Aktion', 'Goldsilber u. Papiergeld', and 'Leipziger Börse v. 27. December'. Lists mining shares, gold/silver prices, and the Leipzig market.

Table with columns for 'Goldsilber u. Papiergeld' and 'Leipziger Börse v. 27. December'. Lists gold/silver prices and the Leipzig market.

Table with columns for 'Gleichen-Stamm-Aktion'. Lists various financial instruments and their values.

Table with columns for 'Gleichen-Stamm-Prioritäts-Aktion', 'Deutsche Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen', and 'Ausländische Prioritäts-Obligationen'. Lists railway bonds and other securities.

Table with columns for 'Bank- und Creditbank-Aktion', 'Hypothekendarlehen-Aktion', and 'Hypothekendarlehen-Certifikate'. Lists bank shares and mortgage-related securities.

Table with columns for 'Bergwerks- u. Hüttengehilfen-Aktion', 'Goldsilber u. Papiergeld', and 'Leipziger Börse v. 27. December'. Lists mining shares, gold/silver prices, and the Leipzig market.

Table with columns for 'Goldsilber u. Papiergeld' and 'Leipziger Börse v. 27. December'. Lists gold/silver prices and the Leipzig market.

Table with columns for 'Gleichen-Stamm-Aktion'. Lists various financial instruments and their values.

Table with columns for 'Gleichen-Stamm-Prioritäts-Aktion', 'Deutsche Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen', and 'Ausländische Prioritäts-Obligationen'. Lists railway bonds and other securities.

Table with columns for 'Bank- und Creditbank-Aktion', 'Hypothekendarlehen-Aktion', and 'Hypothekendarlehen-Certifikate'. Lists bank shares and mortgage-related securities.

Table with columns for 'Bergwerks- u. Hüttengehilfen-Aktion', 'Goldsilber u. Papiergeld', and 'Leipziger Börse v. 27. December'. Lists mining shares, gold/silver prices, and the Leipzig market.

Table with columns for 'Goldsilber u. Papiergeld' and 'Leipziger Börse v. 27. December'. Lists gold/silver prices and the Leipzig market.

Die Schiffer-Controll-Vermählungen in diefemigen Zeit find an 4. Januar 1884 Vormittags 10 Uhr in Göttingen - Göttinger Hof für den Bezirk des 1. Bezirkskommande und in der 2. Abtheilung - Göttinger Hof für den Bezirk des 2. Bezirkskommande statt und haben dazu sämtliche schiffahrttreibenden Mannschaften der Weiere, Land- und Seewehr zu ercheinen.

Halle a. S., den 3. December 1883. Königlich-Bezirks-Commando. (183.) von Marschall. Oberst J. D. und Bezirks-Commandant.

Friedrichshaller naturliches Bitterwasser, mineralisch, wegen seines Gehalts an Chloriden, von den ersten ärztlichen Autoritäten als mild und schmeichelnd und kräftig empfohlen und verdient namentlich bei längerem Gebrauch den Vorzug.

1000 Mark find in einzelnen Beträgen zum 1. April 1884 auf gute Hypothek durch mich auszuliehn. Halle a. S. Justizrath Krukenberg. Wiener Strudel mit 6 verschied. Füllungen nebst andern öster.-ungar. Gebäck, 1 Bockfette 10 M., ferner 1 Bockfette 4 fl. (1/2 Str.) Wdiz. Tokayer küß o. herb 10 u. 12 M., 1 Bockfette Meneser rother Ungarwein, küß o. herb für Tischschliche u. Wageneckentisch 4 fl. (1/2 Str.) franco inkl. Verz. Hochachtung v. ungar. Papirten-Serviete u. Wiener Weisbrotten franco 60 S. Szegediner Rosenpaprika, Savaria, Speck u. Lipnitzer Schmalz-Lieferung. Allen Feinschmeckern empfehle ich ein gut Lajos Krpadi, ungar. Weinbrannt, Berlin NW, Preis mit Fracht 102.

Punsch-Essenzen befruchtete Saborate, Rum, Arac, Cognac, Schwedische Punsch von Schütz, Greiff & Co. in Goethsburg empfielt G. Gröhe's Chineseische Erziehung, 107 Leipzigerstr. 107. Verheirathete Hochparterre: Salon, 3 Etagen, 2 Kammern u. alles Zubehör für 250 M. an rabige Winter über zum 1. April 84 zu vermehren. Wäheres Friedrichstraße 36, 11. Etage. Familien-Nachrichten. Verlobungs-Anzeige. Die Verlobung ihrer Tochter Marie mit Herrn Prodnomastrector Dr. Hayner u. Schlichtern zeigt ergeben an Delisch, Weingarten 1883. Pauline verw. Hillig geb. Samberg. Für den promissional und localen Theil verantwortlich: W. Thur Coelen in Halle. Für den Infratentheil verantwortlich: Wilhelm Vietz in Halle. Crepation: Dr. Hartenstraße 11, gegen von 8 Uhr Morgens die 7 Uhr Abends.

Advertisement for 'Molkerei-Einrichtungen' (Dairy Equipment) by L. Schaefer, Maschinenfabrik Halle a.S. Includes an illustration of a cow and text describing the equipment and services.

Advertisement for 'Fröbel'sche Kindergärten, sowie Institut für Kindergärtnerinnen, Halle a.S. Harz 11.' Includes text about the school and its location.

Advertisement for 'Friedrichshaller naturliches Bitterwasser' (Friedrichshaller Natural Bitter Water) with detailed text about its medicinal properties.

Advertisement for 'Breit- u. Daubholz-Verkauf' (Broad and Oak Wood Sale) by G. Gröhe, including details about the wood types and sale location.

Advertisement for 'Punsch-Essenzen' (Punch Essences) by G. Gröhe, including a list of products and contact information.

Sokales.

Halle, den 28. December.

Der Tod unserer Vorkindern ist nur mit vollkommener Apathie zu ertragen... Die Handlungen stammern ihr im Anblick an die Besamungszugehörigkeit...

Der Halle'sche Beamten-Verein feierte gestern Nachmittags im Saale des „Café David“ sein Weihnachtsfest im engsten Familienkreise...

Der Bewilligungsehrer Herr J. Holzhausen, in Sirna Wegelin u. Hübner hier, feierte gestern, umgeben von Kindern und Entlehen das Fest der silbernen Hochzeit...

Einbruchdiebstahl. In der Nacht vom 23. zum 24. d. Mts. sind mittelst Einbruchdiebstahls aus dem Laden der Frau Restaurateur Rohlmann hier in der Wolfbergstraße Nr. 3, eine Menge Lebensmittel sowie auch Kleidungsstücke gestohlen worden...

Montag, den 31. December.

keine Sitzung der Stadterordneten-Versammlung.

Der Vorsitz der Stadterordneten-Versammlung.

Gneist.

Aus der Provinz Sachsen und ihrer Umgebung.

Der Vorstand unserer Original-Geschichtsvereine ist nur mit demnächstigen gehalten.

Einbruchdiebstahl. In der Nacht zum ersten Feiertage beharrten hier (Einbruch) von auswärts in der frühsten Stunde: In der Zeit von 4 bis 6 Uhr früh wurden diebstahl die Wollstoffe im Schaufenster des dem Schmiedemeister...

Zorgau, 27. December. (Christseherungen.) Wie vor einer Reihe von Wochen Aufseher und Aufseher von allen Ecken her der Hauptinhalt der Zeitungsberichte...

Gezerrde in Harz den 24. December. (Van einem Aenten), welches am letzten Sonntag zwischen Garzgerode und Wallecken bei auf dem Wege zum Schloß mehrere Personen, nämlich Waldpferd und Altesd, dabei wurde, als betriebe auf der Rückfahrt nach Hause begriffen war, wird der Mag. J. J. berichtet...

Einbruchdiebstahl. In der Nacht zum ersten Feiertage beharrten hier (Einbruch) von auswärts in der frühsten Stunde: In der Zeit von 4 bis 6 Uhr früh wurden diebstahl die Wollstoffe im Schaufenster des dem Schmiedemeister...

Stille in die kleine Behausung der zu beifendenden Kinder trüge und dort der ganzen Familie eine heilige Ruhe herrschte.

W. Verzeichn. bei Trefen, 24. December. Vor etwa 8 Tagen kam aus dem Nachbortopfe ein sehr nach unten Fortie, aus aus ihrer Halbdobelt Etreu zu holen...

4. Einbruchdiebstahl. In der Nacht vom 23. zum 24. d. Mts. sind mittelst Einbruchdiebstahls aus dem Laden der Frau Restaurateur Rohlmann hier in der Wolfbergstraße Nr. 3, eine Menge Lebensmittel sowie auch Kleidungsstücke gestohlen worden...

Gezerrde in Harz den 24. December. (Van einem Aenten), welches am letzten Sonntag zwischen Garzgerode und Wallecken bei auf dem Wege zum Schloß mehrere Personen, nämlich Waldpferd und Altesd, dabei wurde, als betriebe auf der Rückfahrt nach Hause begriffen war...

Gezerrde in Harz den 24. December. (Van einem Aenten), welches am letzten Sonntag zwischen Garzgerode und Wallecken bei auf dem Wege zum Schloß mehrere Personen, nämlich Waldpferd und Altesd, dabei wurde, als betriebe auf der Rückfahrt nach Hause begriffen war...

Gezerrde in Harz den 24. December. (Van einem Aenten), welches am letzten Sonntag zwischen Garzgerode und Wallecken bei auf dem Wege zum Schloß mehrere Personen, nämlich Waldpferd und Altesd, dabei wurde, als betriebe auf der Rückfahrt nach Hause begriffen war...

Gezerrde in Harz den 24. December. (Van einem Aenten), welches am letzten Sonntag zwischen Garzgerode und Wallecken bei auf dem Wege zum Schloß mehrere Personen, nämlich Waldpferd und Altesd, dabei wurde, als betriebe auf der Rückfahrt nach Hause begriffen war...

Vorterränge ganz bedeutliche Risse und Sprünge erhalten und dentt her eine Erweiterung wegen des dadurch entstehenden Schwere der der Gebäude eine Erweiterung einzuführen...

7. Februar, 27. December. Der hier wohnende königlich preussische Vorkammler, Berwalter der Schullehrer, der Hofkanzler...

L. C. Trefen, 27. December. (Von dem freubigen Ereignis für Anhalt), der Verlobung des Erbprinzen Leopold mit der Prinzessin Elisabeth von Sachsen, haben Sie bereits in einer früheren Nummer der „Hallischen Zeitung“ Bericht gegeben...

Zusammenstellung der Betriebs-Ergebnisse deutscher Eisenbahnen im Monat November 1883.

(Aus dem Reichs- und Staats-Anzeiger.)

Table with 3 columns: Eisenbahn, Besichtigung der Eisenbahnen, and 30 November 1883 gegen 1882. Lists various railway lines like Berlin-Dresden, Halle-Zoraun, etc., with their respective passenger and freight statistics.

Staat und Wissenschaft. In der Nacht vom 23. zum 24. d. Mts. hat sich in Ronneburg im Verborgenen Sächsischen-Altenberg der als lyrisch-dichtender Dichter...

Staat und Wissenschaft. In der Nacht vom 23. zum 24. d. Mts. hat sich in Ronneburg im Verborgenen Sächsischen-Altenberg der als lyrisch-dichtender Dichter...

Staat und Wissenschaft. In der Nacht vom 23. zum 24. d. Mts. hat sich in Ronneburg im Verborgenen Sächsischen-Altenberg der als lyrisch-dichtender Dichter...

